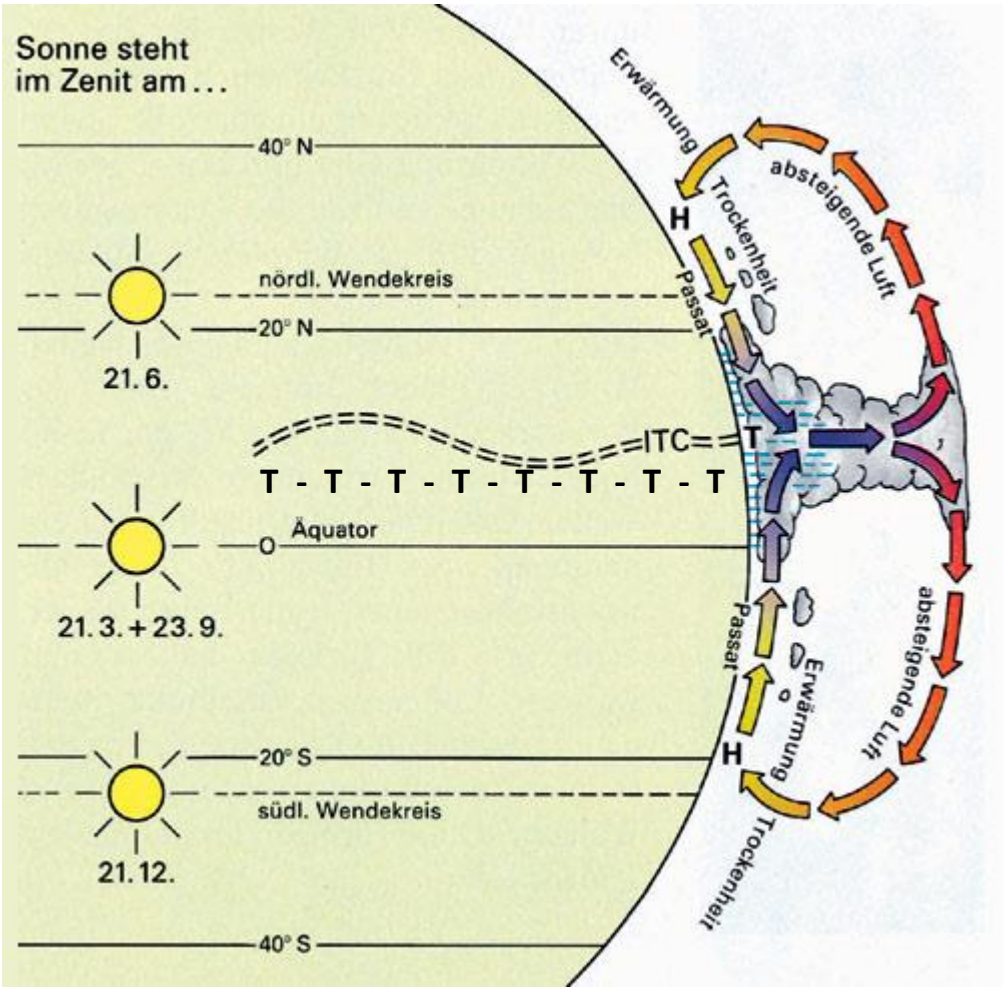
Passate und Monsune

Material und Aufgaben für den Bearbeitungszeitraum 08.06.–12.06.2020:

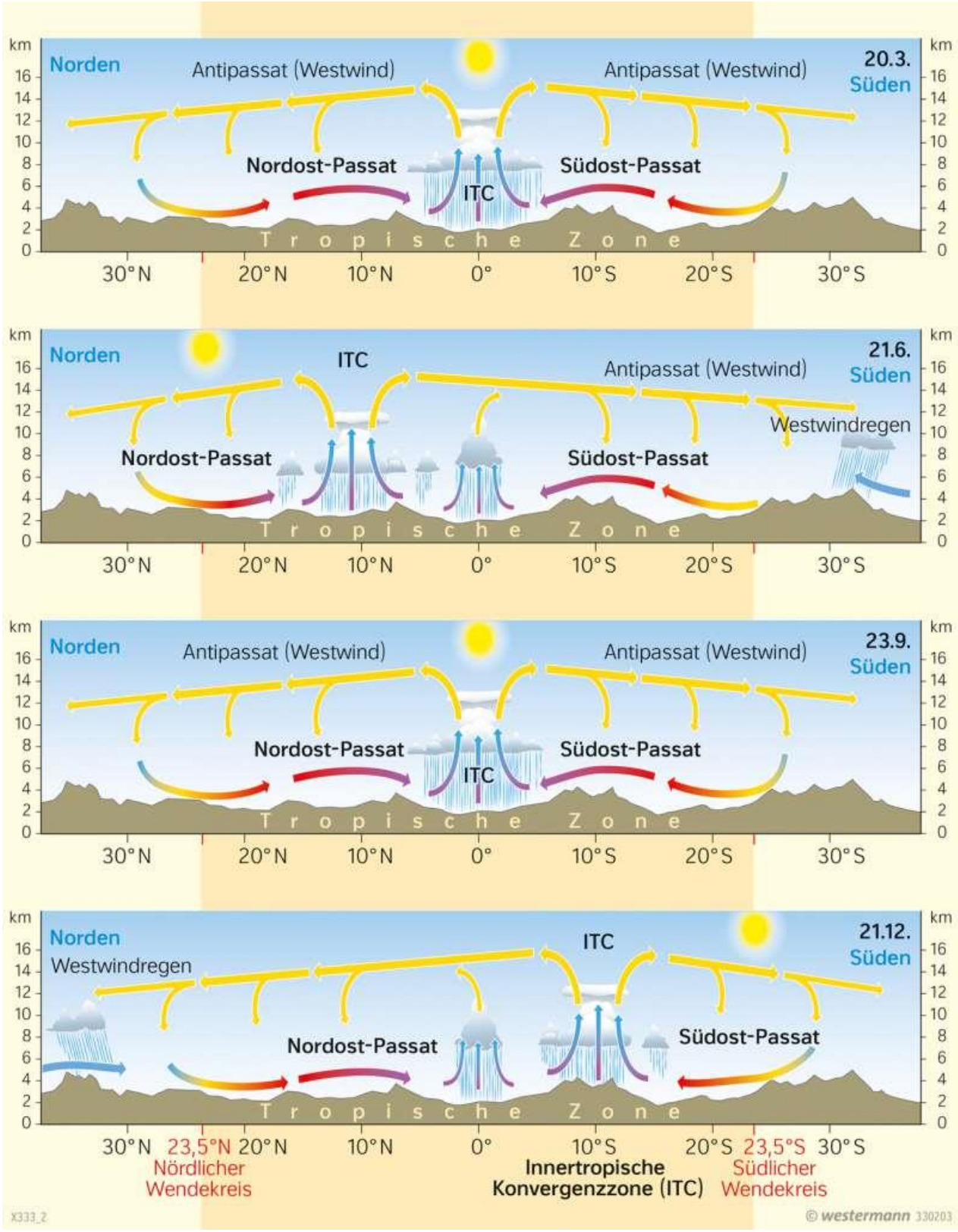
Aufgabe 1:
Sieh dir das folgende Video an: https://www.youtube.com/watch?v=55Vxl8XS96E.
Wiederhole mithilfe des Videos und des Arbeitsblattes zum Passatkreislauf, welches du in der vergangenen Geostunde erhalten hast, den Inhalt der letzten Stunde.



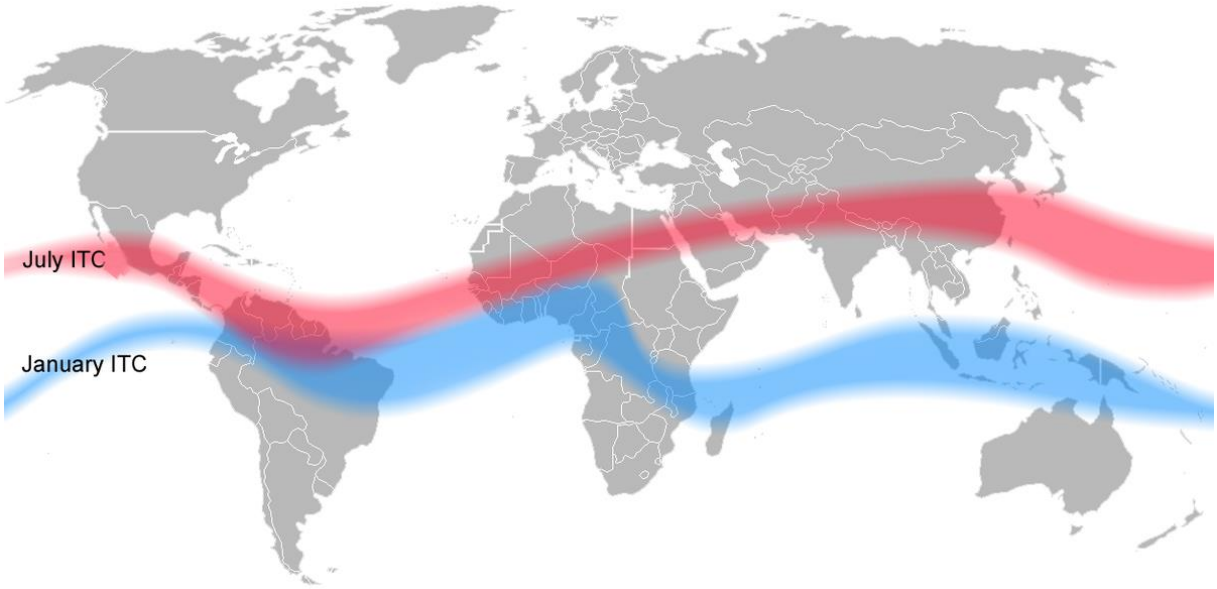
Durch das Aufsteigen der Luftmassen am Äquator bildet sich entlang des Äquators eine Kette von Tiefdruckgebieten, die Äquatoriale Tiefdruckrinne. Diese Tiefdruckgebiete ziehen die Luft aus Norden und Süden wie ein Sog an. Die daraus resultierenden Winde werden Nordost- und Südostpassate genannt. Am Äquator strömen die Winde zusammen. Dieses Gebiet wird daher auch als Innertropische Konvergenzzone (Abkürzung: ITC, abgeleitet aus dem Englischen: ***I**nter **T**ropic **C**onvergence*) bezeichnet (Konvergenz = sich annähern, zusammenfließen).

Aufgabe 2:
Trage die Innertropische Konvergenzzone (**ITC**) in die Abbildung des Arbeitsblattes der letzten Geostunde ein.

Über das Jahr pendelt der Zenitstand (Senkrechtstand) der Sonne zwischen dem nördlichen und südlichen Wendekreis. Mit der Verlagerung des Zenitstandes der Sonne verlagert sich auch die ITC nach Norden und Süden. Dies kannst du auf der folgenden Abbildung gut erkennen:



Die ITC verschiebt sich über den Verlauf des Jahres. Da sich Landmassen und Wasseroberflächen jedoch unterschiedlich stark erwärmen können, verläuft auch die ITC nicht exakt äquatorparallel.



Besonders über dem Indischen Ozean bzw. Indischen Subkontinent kommt es zur Entstehung eines weiteren wichtigen Wetterphänomens.

Der Tropische Monsun

Aufgabe 3:
Lies dir im LB die Doppelseite 44/45 durch und bearbeite die Aufgabe 1 auf S. 45.

Aufgabe 4:
Bearbeite das Arbeitsblatt zum Tropischen Monsun.

Schicke mir deine Ergebnisse der Aufgaben 3 und 4 bis Freitag den 12.06.2020 per Mail (leopold.saalfeld@schule.thueringen.de) oder über die Schulcloud.

Falls du Fragen hast, kannst du dich gern ebenfalls per Mail an mich wenden.